

KLANGSPAZIERGÄNGE FÜR OFFENE OHREN

BADEN



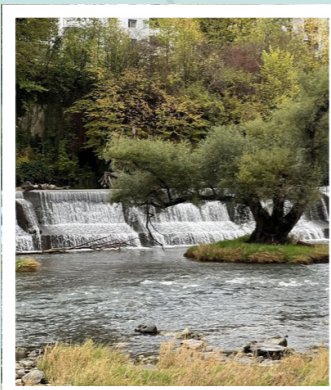
Altstadt

Wer vom Bahnhof in Baden den Ausgang Ost zur Limmat hin nimmt, wird mit einem vielseitigen Hörerlebnis belohnt. Der Bahnhofplatz ist verkehrsfrei, die murmelnden Stimmen und das bunte, aber meist gleichmässige Treiben auf dem Platz vermittelt ein mediterranes Feriengefühl – mach die Augen zu und du fühlst dich wie in einem italienischen Städtchen. Funktioniert's? In der Altstadt laden unterschiedlich strukturierte Fassaden, Bodenbeläge, verschachtelte Gebäude und versteckte Nischen ein, auf einem langsamen Spaziergang ganz genau hinzuhören. Findest du die Nischen? Stell dich für ein paar Minuten hinein. Wenn du wieder auf die Strasse hinaus gehst, weitet sich das Klangbild aus - wie ein Fenster, das sich öffnet! Hmm, was brummt denn hier? Genau: Es ist eine Lüftung, aber wo sitzt sie bloss?



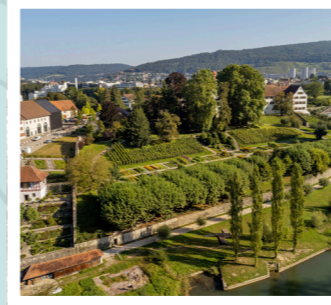
Limmatquelle

Im Bäderquartier in Baden ist das schwefelhaltige Thermalwasser omnipräsent. An der neu eingefassten Limmatquelle lässt es sich nicht nur riechen, sondern mit einer besonderen Vorrichtung sogar Hören. Und weiter vorne im «Heissen Brunnen» kannst du auch im Wasser dieser Quelle baden. Thermalwasser für alle Sinne!



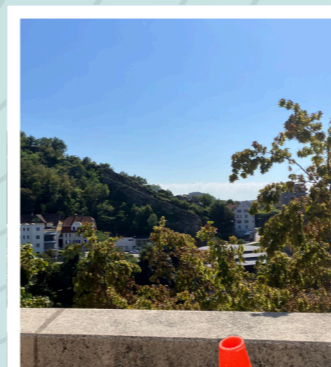
Stromschnellen Wettingen

Spaziert man entlang der Limmat, klingen die einzelnen Orte alle ein wenig anders. Sie werden aber alle vom Klang der Limmat begleitet. Der Fluss ist immer im Verhältnis zur Stadt hörbar. Hier, unterhalb vom Kloster, ist sie besonders präsent. Je nach Wasserstand sprudelt sie tosend die Stufen hinunter – sind das vielleicht die Limmattaler Niagarafälle?



Klosterpark

Im idyllischen Klostergarten des Kloster Wettingen trifft das blaue Rauschen der Limmat auf das graue Rauschen der Autobahn. Lassen sich die beiden Quellen unterscheiden? Wo und wann wird welches Rauschen deutlicher?



Theaterplatz

Auf diesem Platz standen früher parkierte Autos. Heute genießen die Menschen den Blick über die Limmat zur Lägern. Sitzbänke laden zum Verweilen ein. Setz dich auf die verschiedenen Bänke und vergleiche das Hörpanorama. Wo sitzt du am liebsten und warum? Und hörst du den Brunnen, der zum Bahnhof hin platziert ist? Starte von da aus und geh zur grossen Strasse. Wie weit ist sein Plätschern zu hören? Bis der Brunnen vom Verkehrslärm abgelöst wird, dauert es erstaunlich lange, findest du nicht?

Auf dieser Karte entdeckst du Hörorte, die du zu einem Spaziergang verbinden kannst. Deine Ohren sind nun geöffnet. Bleibst du auf deinem Spaziergang länger als drei Sekunden stehen um hinzuhören? Dann hast du (d)einen Hörort gefunden! Bleibt es auch unter deinen Füssen ruhig und der Boden vibriert nicht? Dann kann das dein Ruheort sein. Du findest Hörorte oder Ruheorte überall in deiner Umgebung – auf dem Weg zum Einkaufen, auf dem Arbeitsweg, im Garten ...

Weitere Klangspaziergänge für offene Ohren

Wer gerne weitere «Spaziergänge für offene Ohren» im Limmattal unternehmen möchte, findet diese unter www.ruheortehoerorte.ch.

Geodaten: www.geo.admin.ch © swisstopo
 RUHEORTE HÖRORTE | AKUSTISCHE QUALITÄT IM LIMMATTAL
 Künstlerische Leitung: Andres Bosshard.
 Urban sound mapping: Trond Maag.
 Mit freundlicher Unterstützung durch den Bund, die Kantone Zürich und Aargau und die Stadt Dietikon.
 Das Projekt ist für die Regionale Projektschau Limmattal 2025 ausgewählt.
www.regionale2025.ch



KLANGSPAZIERGÄNGE FÜR OFFENE OHREN

IM LIMMATTAL



Willkommen in Baden

Mit dieser Karte wollen wir die Umgebung mit den Ohren erkunden. Denn es gibt im Limmattal mehr zu hören als die Autobahn und Fluglärm!

Hier finden wir auch Orte, die beim Hören besonders auffallen. Stille, lustige, überraschende Orte. Die Geräusche und Klänge erzählen uns Geschichten von diesen Orten. Hinhören lohnt sich!

Das mit dem Hören ist so eine Sache. Jede Person hört einen Ort ein bisschen anders, jedes Mal passiert etwas anderes, ja wir selbst hören auch jedes Mal unterschiedlich. Es kann daher sein, dass der Baum gerade stumm ist, der Brunnen abgestellt ist, kein Flieger am Himmel brummt und das Echo aus dem Hinterhof schwächer ist als sonst. Wenn wir miteinander reden, hören wir uns gegenseitig zu. Wir hören dann aber fast nie auf die Umgebung. Sie wird uns meist dann bewusst, wenn sie lärmig ist. Die Umgebung hören beinhaltet aber mehr, als nur auf den Lärm zu reagieren.

Wer die eigene Umgebung hört, setzt sich mit ihr auseinander, nimmt daran teil, ja dem oder der gehört sie ein Stück weit. Wir gestalten die Umwelt hörenderweise auch mit. Hören können wir überall. Die hier ausgewählten Orte eignen sich besonders, damit wir unsere Ohren öffnen können. Wenn wir wissen wie, können wir überall hören und die akustische Umgebung entdecken, auch im eigenen Alltag und hier in Baden.

OHREN ÖFFNEN! Eine Anleitung...

1 Du hast kein Ziel, hast etwas Zeit. Da kannst du ruhig etwas langsamer gehen. Geht es noch langsamer? Ich meine, ganz langsamer? Vielleicht so, dass du dich einmal um dich selber drehen kannst? Jetzt kannst du mit dem Hören anfangen.

3 Während du also langsam gehst, probiere abwechselnd auf den Boden zu hören und dann in den Himmel. Das ist gar nicht so einfach, wie es klingt. Bleibe mal kurz stehen. Vielleicht hast du eben die eigenen Schritte gehört? Oder war es zu laut? Die Füsse hören mit! Hören und stehen gehören zusammen. Wir nehmen mit den Füßen feinste Vibrationen wahr, sodass wir das, was wir mit den Ohren hören, auch wirklich ernst nehmen können. Normalerweise geht das sehr schnell und ganz von allein. Möchte man einen Ruheort finden, darf der Boden nicht vibrieren! Das macht uns nämlich nervös.

2

Einmal rundherum. Wir hören nämlich links, vorne, rechts, hinten und nach oben - und sogar nach unten. Das ist unser erster Trumpf: Oben und unten. Oben ist der Himmel, unten der Boden.

4

Du bist nun also schon ganz geübt im langsamen Gehen und allmählich Stehenbleiben. Ebenfalls gelingt es dir bereits elegant, dich ab und zu um dich selber zu drehen. Du freust dich auch schon im Voraus auf gewisse Stellen auf deinem Spaziergang, um dort zu hören. Du kennst sogar deine Lieblingsstellen und hast vielleicht einen optimalen Ruheort gefunden? Bravo!

